

Deutschland: Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Tragwerksplanung

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Tragwerksplanung

Beschreibung: Auf dem Gelände der Mühlenstraße 70 befindet sich eine Gymnastikhalle, eine Rollschuhbahn und ein Sportplatz. Die Gymnastikhalle in der Mühlenstraße dient der Nutzung der Öffentlichkeit. Die am Standort vorhandenen bestehenden Baulichkeiten entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und sind verbraucht. Die Sportanlage wird seit Jahrzehnten regelmäßig Wochentags von einer breiten Öffentlichkeit genutzt. Am Wochenende teilweise auch für den Vereinspunktspielbetrieb. Diese Sportanlage ist im Ortsteil Lankwitz ein wichtiger Bestandteil für den Schul-, Freizeit-, Senioren-, Kindergarten- und Vereinssport und muss daher in seiner bestehenden Form erhalten bleiben. Eine Ausweitung des bestehenden Sportangebotes ist nicht vorgesehen. Die auf dem Grundstück stehende Gymnastikhalle ist baufällig und soll deshalb abgerissen werden. Ein Ersatzneubau wird an gleicher Stelle errichtet, die Grundfläche vergrößert sich durch die Nutzungsanforderungen allerdings gegenüber dem Altbestand. Auf dem Grundstück befinden sich weiterhin ein Sportplatz sowie eine Rollschuhbahn. Die Gymnastikhalle wird annähernd niveaugleich mit dem angrenzenden Sportplatz errichtet. Der eingeschossige, barrierefreie Neubau ist so gestaltet, dass er hinsichtlich seiner Proportionen möglichst kleinteilig in der Parklandschaft in Erscheinung tritt. Die Ausrichtung erfolgt so, dass die Zugänge zum Gebäude von der Wohnbebauung abgewandt sind, um die Geräuschemissionen auf die Nachbarbebauung möglichst gering zu halten. Die Erschließung der Halle und aller Umkleiden erfolgt über den Hauptzugang von Südosten aus. Ein weiterer Zugang ist in Richtung des Sportplatzes vorgesehen. Von hier ist ein Umkleidetrakt mit zwei Kabinen direkt von außen für die separate Nutzung für den Außensport zugänglich. Die Gymnastikhalle dient dem Schul-, Freizeit-, Senioren-, Kindergarten- und Vereinssport. Als Nutzung der Halle ist Gymnastik im weitesten Sinne geplant, Ballsport ist nicht vorgesehen. Aus der Nutzung resultiert eine lichte Raumhöhe der Halle von 5,00 m. An die Halle schließt ein Geräteraum an, der mit einem Schwingtor von der Halle abgetrennt ist. Der Raum für die Außensportgeräte hat einen Außenzugang, ebenso die Technikräume. Der Betrieb der Halle wird für die Zeit der Arbeiten eingestellt. Die vorhandene Entwurfsplanung von 2015 wird derzeit überarbeitet. Sollten sich dabei grundlegende Änderungen an der Tragkonstruktion ergeben, ist auch eine Überarbeitung der statischen Vorplanung notwendig um die LP 4-6 fortzuführen. Für Planungsleistungen zum Abriss und Neubau einer Gymnastikhalle in der Mühlenstraße 70, 12249 Berlin wird ein geeignetes Planungsbüro gesucht. Der genaue Leistungsumfang kann den als Anlage beigefügten Projektinformationen, wie einer genauen Projektbeschreibung, Entwurfsplänen, Gutachten und Voruntersuchungen entnommen werden. Folgende bauvorbereitenden Gutachten und Untersuchungen wurden bereits durchgeführt: - Baugrundgutachten - Schadstoffuntersuchung - Statische Vorplanung Alle Gutachten sind als Anlage der Ausschreibung beigefügt.

Kennung des Verfahrens: c4da48e9-7a2b-4375-a97a-6cdf32db164c

Interne Kennung: 040HEUO26

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Mühlenstr. 70

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12249

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Vergabe von Aufträgen an Bieter mit Russlandbezug ist verboten (vgl. Wirt-124.1 (Einhaltung restriktiver Maßnahmen ggü. Russland)). Dies gilt auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Angebote können ausschließlich über die Vergabeplattform des Landes Berlin (<https://www.berlin.de/vergabeplattform/> bzw. über iTWOtender) elektronisch in Textform eingereicht werden. Sämtliche Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

5 Los

5.1 Technische ID des Loses: LOT-0000

Titel: Tragwerksplanung

Beschreibung: Auf dem Gelände der Mühlenstraße 70 befindet sich eine Gymnastikhalle, eine Rollschuhbahn und ein Sportplatz. Die Gymnastikhalle in der Mühlenstraße dient der Nutzung der Öffentlichkeit. Die am Standort vorhandenen bestehenden Baulichkeiten entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und sind verbraucht. Die Sportanlage wird seit Jahrzehnten regelmäßig Wochentags von einer breiten Öffentlichkeit genutzt. Am Wochenende teilweise auch für den Vereinspunktspielbetrieb. Diese Sportanlage ist im Ortsteil Lankwitz ein wichtiger Bestandteil für den Schul-, Freizeit-, Senioren-, Kindergarten- und Vereinssport und muss daher in seiner bestehenden Form erhalten bleiben. Eine Ausweitung des bestehenden Sportangebotes ist nicht vorgesehen. Die auf dem Grundstück stehende Gymnastikhalle ist baufällig und soll deshalb abgerissen werden. Ein Ersatzneubau wird an gleicher Stelle errichtet, die Grundfläche vergrößert sich durch die Nutzungsanforderungen allerdings gegenüber dem Altbestand. Auf dem Grundstück befinden sich weiterhin ein Sportplatz sowie eine Rollschuhbahn. Die Gymnastikhalle wird annähernd niveaugleich mit dem angrenzenden Sportplatz errichtet. Der eingeschossige, barrierefreie Neubau ist so gestaltet, dass er hinsichtlich seiner Proportionen möglichst kleinteilig in der Parklandschaft in Erscheinung tritt. Die Ausrichtung erfolgt so, dass die Zugänge zum Gebäude von der Wohnbebauung abgewandt sind, um die Geräuschemissionen auf die Nachbarbebauung möglichst gering zu halten. Die Erschließung der Halle und aller

Umkleiden erfolgt über den Hauptzugang von Südosten aus. Ein weiterer Zugang ist in Richtung des Sportplatzes vorgesehen. Von hier ist ein Umkleidetrakt mit zwei Kabinen direkt von außen für die separate Nutzung für den Außensport zugänglich. Die Gymnastikhalle dient dem Schul-, Freizeit-, Senioren-, Kindergarten- und Vereinssport. Als Nutzung der Halle ist Gymnastik im weitesten Sinne geplant, Ballsport ist nicht vorgesehen. Aus der Nutzung resultiert eine lichte Raumhöhe der Halle von 5,00 m. An die Halle schließt ein Geräteraum an, der mit einem Schwingtor von der Halle abgetrennt ist. Der Raum für die Außensportgeräte hat einen Außenzugang, ebenso die Technikräume. Der Betrieb der Halle wird für die Zeit der Arbeiten eingestellt. Die vorhandene Entwurfsplanung von 2015 wird derzeit überarbeitet. Sollten sich dabei grundlegende Änderungen an der Tragkonstruktion ergeben, ist auch eine Überarbeitung der statischen Vorplanung notwendig um die LP 4-6 fortzuführen. Für Planungsleistungen zum Abriss und Neubau einer Gymnastikhalle in der Mühlenstraße 70, 12249 Berlin wird ein geeignetes Planungsbüro gesucht. Der genaue Leistungsumfang kann den als Anlage beigefügten Projektinformationen, wie einer genauen Projektbeschreibung, Entwurfsplänen, Gutachten und Voruntersuchungen entnommen werden. Folgende bauvorbereitenden Gutachten und Untersuchungen wurden bereits durchgeführt: - Baugrundgutachten - Schadstoffuntersuchung - Statische Vorplanung Alle Gutachten sind als Anlage der Ausschreibung beigefügt.
Interne Kennung: 1

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Mühlenstr. 70

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12249

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 30/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.8 Zugänglichkeitskriterien

Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: Die Eignung ist durch Eigenerklärung gem. Formblatt IV-124 F (Eigenerklärung zur Eignung

- EU) nachzuweisen. Das Formblatt ist auf der Adresse <https://www.berlin.de/vergabeplattform/> unter Rubrik Veröffentlichungen bei der Vergabenummer 040HEUO26 zum Download zur Verfügung gestellt. Es ist zu erklären, dass - keine Ausschlussgründe entsprechend den §§ 123 und 124 GWB vorliegen - der Bieter als zuverlässig

im Sinne des § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG sowie § 21 Abs. 1 und 2 SchwarzArbG gilt - keine Ausschlussgründe gem. AufenthG, SchwarzArbG, SGB III, AÜG sowie StGB vorliegen (oder ggf. Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen wurden) - die genannten Erklärungen auch für alle Nachunternehmer sowie Firmen im Rahmen der Eignungsleihe vorgelegt werden. - keine Eintragungen im Wettbewerbsregister bestehen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: Der Jahresumsatz für die vergangenen drei Kalenderjahre (2023-25) beträgt je Kalenderjahr mindestens 100.000€ netto im Leistungsbild Tragwerksplanung (Nachweis über Eintragung im Formblatt IV124F) Auf besondere Aufforderung sind Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung zu machen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Anforderungen an die Referenzen Die Unternehmen haben im Zuge der Angebotseinreichung drei Referenzen mit vergleichbarem Leistungsspektrum bezüglich der im Verfahren anzubietenden Leistung einzureichen. Da die vorhandene Entwurfsplanung derzeit überarbeitet wird und auch eine Ausführung in konstruktivem Holzbau geprüft wird, muss mindestens eine der Referenzen eine Leistung der Tragwerksplanung im konstruktiven Holzbau vorweisen. Alle Referenzen müssen dabei mindestens in den Leistungsphasen 3-5 vom Bieter (oder seinem Erfüllungsgehilfen) bearbeitet worden sein. Dabei ist in der Referenz die Art (Holzrahmen-, Holztafel-, Holzskelettbauweise, BSH-Decken oder vergleichbar) und der Umfang der Leistung (Anrechenbare Kosten, Auftragsvolumen) zu beschreiben. Referenzbezogen ist zudem die zeitliche Abwicklung zu beschreiben, Ursachen eventueller Störungen des Planungs-/bauablaufs sind zu benennen. Je Referenz ist zwingend ein Kontakt des zugehörigen Auftraggebers anzugeben, welcher im Bedarfsfall von der ausschreibenden Stelle hin auf die Richtigkeit der Angaben zur Referenz befragt wird. Ausschlussgründe: - keine Referenz deckt den konstruktiven Holzbau ab - die Referenzen wurden nicht mindestens in den Leistungsphasen 3-5 bearbeitet - die Leistung der Tragwerksplanung wurde nicht im Unternehmen selbst erbracht und der Leistungserbringer (Erfüllungsgehilfe) steht dem Bieter zum hier ausgeschriebenen Projekt nicht glaubhaft zur Verfügung (Nachweis über IV125F) - Die Leistung des Bieters im Referenzprojekt wird vom zugehörigen Auftraggeber als unzureichend befunden (schuldhaft AN-seitige Terminverzögerung oder qualitative Schlechtleistung, die nur durch Dritte oder unter erheblichem AG-seitigen Mehraufwand behoben werden konnte) und Zweifel an der Leistungsfähigkeit können vom Bieter nicht glaubhaft ausgeräumt werden.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Preis ist das alleinige Zuschlagskriterium.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/03/2026 12:00 +01:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203422>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 02/04/2026 12:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 33 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es werden lediglich Erklärungen und Nachweise nachgefordert. Weitere, darüber hinaus gehende, Nachforderungen sind ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 02/04/2026 12:00 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. (Formblatt IV 128 (Erklärung der Bieter-/Bewerbergemeinschaft))

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Registrierungsnummer: 11-1363306000-24

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Kirchstr. 1/3

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 14163

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@ba-sz.berlin.de

Telefon: 000

Fax: +49 30902996108

Internetadresse: <https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ade35ebd-e9f9-440d-bea2-af313aef0a43 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/02/2026 19:17 +01:00
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch